

## **Bericht Nr. 23-29/024/01 zu den Produktesummenbudgets 2025**

---

Den zuständigen Kommissionen zugestellt am 16. Oktober 2024  
Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 27. November 2024

### **1. Ausgangslage**

In Anwendung von § 9 Ziff. 4 des Gemeindegesetzes und gemäss § 11 Ziff. 3c der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel bzw. § 13 der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates hat der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat jährlich die Produktesummenbudgets des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste sowie der Christoph Merian Stiftung vorzulegen, welcher diese spätestens im Dezember behandelt und dazu Beschluss fasst.

### **2. Produktesummenbudgets 2025**

In der Beilage legt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat die Produktesummenbudgets 2025 des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste und der Christoph Merian Stiftung vor. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die jährlichen Produktesummenbudgets von den bewilligten mehrjährigen Globalbudgets abweichen können. Erläuterungen dazu und zur Bedeutung der Produktesummenbudgets können der Beilage entnommen werden.

### **3. Anträge**

Gestützt auf die obigen Ausführungen beantragt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat folgende Beschlussfassung:

://: Die Produktesummenbudgets 2025 des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste sowie der Christoph Merian Stiftung werden genehmigt.

Namens des Bürgerrats

Die Präsidentin  
Fabienne Beyerle

Der Bürgerratsschreiber  
Marc Geu

15. Oktober 2024

Beilage: Produktesummenbudgets 2025 inkl. Produktgruppen

## **Bedeutung der Produktesummenbudgets**

Mit Inkrafttreten der teilrevidierten Bürgergemeindeordnung (neues Führungsmodell) im Jahr 2006 sind die Leistungen und deren Wirkungen in den Vordergrund gestellt und mit den damit verbundenen Kosten in einen Zusammenhang gebracht. Diese politische Steuerung erfolgt durch mehrjährige Leistungsaufträge mit Produktgruppen und Globalkrediten als Einheit. Die Globalkredite werden gemäss § 2c Abs. 2 der Gemeindeordnung als Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit) beschlossen. Diese Leistungsaufträge werden als Einzelvorlagen durch den Bürgergemeinderat beschlossen und unterliegen je dem fakultativen Referendum. Sie stellen die kreditrechtliche Grundlage für die Verwendung der Mittel dar und haben einen hohen politischen Stellenwert.

Der Bürgergemeinderat beschliesst jährlich die Produktesummenbudgets. Dies ist der Zusammenschluss aller, aufgrund der bereits beschlossenen Leistungsaufträge im nächsten Jahr, planmässig anfallenden Aufwendungen und Erträge. Es handelt sich dabei um eine Art Gesamtschau der im Folgejahr zu erwartenden angebotsbezogenen „finanzrelevanten“ Aktivitäten der Bürgergemeinde mit ihren Institutionen bzw. der Christoph Merian Stiftung (betreffend des Ertragsanteils der Bürgergemeinde). Dabei weicht die Jahresbetrachtung, welche die konkrete finanzielle Planung des nächsten Jahres abbildet, in aller Regel vom mehrjährigen Globalkredit gemäss verabschiedetem mehrjährigem Leistungsauftrag ab. Entscheidend ist, dass der mehrjährige Globalkredit über die gesamte Laufzeit des mehrjährigen Leistungsauftrags eingehalten wird. Diese Jahresbetrachtung ist zudem ein wichtiges Controllinginstrument, mit welchem im Sinne einer Standortbestimmung pro futuro beurteilt werden kann, wie die mehrjährige Leistungsauftragserfüllung über Jahresfrist «unterwegs» ist. Zudem geben diese Betrachtungen der jährlichen Planung wichtige und interessante Informationen gerade auch im Hinblick auf künftige Beschlüsse über Leistungsaufträge.

Da die einzelnen Globalkredite im Rahmen der einzelnen Leistungsaufträge erlassen werden (Einzelgeschäfte unter Vorbehalt des fakultativen Referendums), können die entsprechenden Beschlüsse nicht im Rahmen der Beschlussfassung über die jährlichen Produktesummenbudgets in Wiedererwägung gezogen werden. Der Bürgergemeinderat ist beim Beschluss der Produktesummenbudgets an seine Beschlüsse zu den Leistungsaufträgen gebunden. Es handelt sich bei den Produktesummenbudgets um einen Gesamtüberblick und nicht um die Rechtsgrundlage, welche die Institutionen, die Christoph Merian Stiftung und die Zentralen Dienste zu Ausgaben ermächtigt. Daneben wird damit auch der Vorgabe des übergeordneten Rechts nachgekommen, sieht doch das kantonale Gemeindegesetz zwingend vor, dass alle gemeinderechtlichen Körperschaften *jährlich* ein Budget beschliessen.

***Fazit: Die vorliegenden Produktesummenbudgets vermitteln eine Gesamtschau der im nächsten Jahr geplanten anfallenden Aufwendungen und Erträge. Sie dienen als wichtige Standortbestimmung während der Dauer der mehrjährigen Leistungsaufträge und geben interessante Informationen gerade auch für Beschlüsse über künftige Leistungsaufträge. Dieser Zusammenschluss stellt jedoch kein zusätzliches Steuerungsinstrument dar – die politische Einflussnahme auf die einzelnen Leistungsaufträge erfolgt nicht im Rahmen der Beschlussfassung der Produktesummenbudgets, sondern beim Beschluss zu den mehrjährigen Leistungsaufträgen. Daneben werden mit den jährlichen Produktesummenbudgets die Vorschriften des übergeordneten Rechts (v.a. kantonales Gemeindegesetz) erfüllt.***

## **Produktesummenbudget 2025**

**Verfasser**                BSB

**Ort, Datum**              Basel, 23. September 2024

**Dokumenttitel**         Produktesummenbudget 2025

## Inhalt

<b>Produktesummenbudget 2025</b>	<b>3</b>
<b>Produktegruppe – Betreuung Betagte</b>	<b>5</b>
<b>Produktegruppe - Integration</b>	<b>6</b>
<b>Produktegruppe – Vermögensertrag</b>	<b>8</b>

## Produktesummenbudget 2025

Vorgängig zu den individuellen Kommentaren der einzelnen Produktesummenbudgets werden die wesentlichen Sachverhalte zusammengefasst, welche sich im Zeitpunkt der Budgeterstellung (August 2024) grundsätzlich auf alle Produktgruppen auswirken:

- Das Produktesummenbudget 2025 ist Bestandteil des Leistungsauftrags mit Globalbudgets 2024 – 2026 (p.a.), welcher am 12. Dezember 2023 im Bürgergemeinderat behandelt und genehmigt worden ist.
- Die meisten Erträge basieren auf vertraglichen Grundlagen (Leistungsvereinbarungen mit Kantonen, Invalidenversicherungen und Krankenkassen) und weisen durch Plafonierungen und Normierungen (Benchmarking) von Tarifen und Beiträgen, teils auch von Plätzen, ein eingeschränktes Entwicklungspotential auf. Die Verhandlungen über Leistungsumfänge bzw. deren Abgeltungen über Tarife und Beiträge betreffend das Jahr 2025 sind mehrheitlich noch nicht abgeschlossen. Um die erwarteten teuerungsbedingten Aufwanderhöhungen teilweise kompensieren zu können, wurden im vorliegenden Budget angebotsspezifisch auch die Leistungsabgeltungen mit von uns erwarteten Teuerungsausgleichen versehen.
- Die Vorgaben des Bürgerrats vom 22. Juni 2024 betreffend Personalbudget sind in Bezug auf die Entwicklung der Lohnsumme im Rahmen von Erfahrungswerten berücksichtigt worden. Die Entscheide für generelle Lohnerhöhungen oder zur Anpassung der Lohnbereiche und Richtanfangslöhne (Teuerungsausgleiche) durch den Bürgerrat stehen noch aus, weshalb dafür ebenfalls Erwartungswerte eingesetzt wurden. Mögliche finanzielle Auswirkungen von derzeit diskutierten Massnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität (bspw. 40-Stunden-Woche) sind im vorliegenden Budget nicht enthalten. In der Summe ergeben sich auf diesen Grundlagen Mehrkosten für Personal von rund CHF 1.0 Mio..
- Die übrigen Kosten erfahren nebst den an die Leistungen angepassten Entwicklungen vor allem teuerungsbedingte Zunahmen (bspw. Energie). Durch gezielte Beschaffungsmassnahmen einerseits und Prozessoptimierungen andererseits sind wir bestrebt, die zunehmenden Kosten zumindest teilweise zu kompensieren.

Insgesamt halten wir fest, dass gesetzlich und vertraglich vorgegebenen Rahmenbedingungen die Erlös- und Kostenentwicklungen in den einzelnen Produkten in engen Grenzen halten und im Zeitpunkt der Budgeterstellung in den meisten Fällen nicht abschliessend bekannt sind. Die Auswirkungen der aktuell steigenden Teuerung in Bezug auf Erlöse und Kosten sind schwer prognostizierbar. Sollte die derzeit negative Kostenschere trotz vielfältiger Massnahmen zur effizienteren Leistungserbringung nicht gebrochen werden können, müssen tiefgreifendere Massnahmen mit Kapazitätsanpassungen in Betracht gezogen werden.

## Rekapitulation der Produktesummenbudget 2025:

Produktesummenbudget 2025 Zahlen in CHF 1'000	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus / Entnahme vom Vermögensertrag	Ergebnis
Produktgruppe - Betreuung Betagte	60'360	-63'280	-2'920	2'800	-120
Produktgruppe - Integration	63'460	-66'640	-3'180	2'800	-380
Produktgruppe - Vermögensertrag	13'180	-5'490	7'690	-5'600	2'090
<b>Ergebnis BSB</b>	<b>137'000</b>	<b>-135'410</b>	<b>1'590</b>	<b>-</b>	<b>1'590</b>

Der Saldo positiv / negativ (Nettokredit) der betrieblichen Produktgruppen beträgt kumuliert CHF -6.1 Mio. und derjenige des Vermögensertrags CHF 7.7 Mio.. In der Summe ergibt sich ein Unternehmensergebnis von CHF 1.6 Mio..

Die Zuflüsse aus dem Vermögensertrag im Umfange von CHF 5.6 Mio. entsprechen dem Ergebnis Saldo positiv / negativ (Nettokredit), maximal jedoch im Umfange des definierten Zuflusses gemäss Globalbudget 2024 – 2026 (p.a.) für die entsprechende Produktgruppe zu Lasten des Saldos positiv / negativ (Nettokredit) des Finanzvermögens, welcher mit CHF 5.6 Mio. budgetiert ist.

Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.

Vergleich Budget 2025 mit Globalbudget 2024 - 2026 (p.a.) und Budget 2024:

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ (Nettokredit)	Zufluss aus Vermögenser- trag	Ergebnis
<b>Budget 2025</b>	137'000'000	-135'410'000	1'590'000	0	1'590'000
<b>Globalbudget 2024 – 2026 (p.a.)</b>	134'200'000	-133'200'000	1'000'000	0	1'000'000
<b>Budget 2024</b>	132'190'000	-131'240'000	950'000	0	950'000

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Nettokredit von CHF 1'000'000 p.a.) wird eingehalten.

## Produktgruppe – Betreuung Betagte

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ (Nettokredit)	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
<b>Budget 2025</b>	60'360'000	-63'280'000	-2'920'000	2'800'000	-120'000
<b>Globalbudget 2024 – 2026 (p.a.)</b>	58'700'000	-61'500'000	-2'800'000	2'800'000	0
<b>Budget 2024</b>	58'780'000	-60'460'000	-2'680'000	2'680'000	0

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Nettokredit von CHF -2'800'000 p.a.) wird nicht eingehalten. Begründungen sind:

- Das Angebot Wohnen mit Service im Westfeld kann die Belegungserwartungen bei Weitem nicht erfüllen, es werden derzeit Massnahmen evaluiert, um die Situation zu verbessern.
- Die aktuell laufende Sanierung des künftigen Haus Socin ist voraussichtlich im Herbst 2025 abgeschlossen. Die Aufnahme des Betriebs verursacht Kosten, welche nicht über entsprechende Einnahmen gedeckt werden können.

Sonstige Hinweise:

Aufgrund der aktuellen Sistierung des Projekts Neubau Pflegezentrum am Bruderholz sind weder die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen auf die Betriebsführung (Zusatzkosten Rochade / Belegungsrisiken / Sonderabschreibungen / etc.) berechnen noch deren Eintreffzeitpunkte planbar. Die im Budget dafür eingesetzten Werte basieren deshalb auf Annahmen.

Der für die Tarife massgebliche Rahmenvertrag für die Basler Alters- und Pflegeheime und der Einzelvertrag für die Pflegezentren des Bürgerspitals gelten für die Jahre 2022 bis und mit 2026.

Mit dem Kanton Basel-Stadt besteht für das Tagespflegeheim „Weiherweg“ eine Leistungsvereinbarung mit einer Laufzeit von 2024 bis und mit 2025.

Für die Angebote Wohnen mit Service sowie Inhouse-Spitex sind keine spezifischen Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton erforderlich. Sie können im Sinne von Angebot und Nachfrage frei entwickelt werden.

Es ist vorgesehen, dass das BSB auf den 1. Januar 2025 von der Stiftung Wibrandis die Betriebsführung Wohnen mit Service in zwei Liegenschaften mit 122 Wohnen übernimmt. Die Verhandlungen des notwendigen Rahmenvertrags sowie der Mietverträge sind noch nicht abgeschlossen, weshalb die Übernahme noch nicht definitiv beschlossen ist.

## Produktegruppe - Integration

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ (Nettokredit)	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
<b>Budget 2025</b>	63'460'000	-66'640'000	-3'180'000	2'800'000	-380'000
<b>Globalbudget 2024 – 2026 (p.a.)</b>	62'500'000	-66'000'000	-3'500'000	2'800'000	-700'000
<b>Budget 2024</b>	61'820'000	-65'470'000	-3'650'000	2'800'000	-850'000

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Nettokredit von CHF -3'500'000 p.a.) wird eingehalten.

Sonstige Hinweise:

Allfällige Überschüsse in den einzelnen Produkten bzw. Angeboten werden spezifischen Rücklagenkonten zugewiesen und können für mögliche Verluste verwendet werden. Es sei erwähnt, dass weder im Produktesummenbudget 2025 noch im Globalbudget 2024 – 2026 (p.a.) namhaften Rücklagenveränderungen enthalten sind.

Die mit dem Kanton Basel-Stadt als Standortkanton des Bürgerspitals abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen aus dem Jahre 2017 sind nicht befristet, die Tarifverhandlungen für das Jahr 2025 stehen noch aus.

Die mit der 5. IV-Revision angestrebte Reduktion von Rentenbeziehenden, die demografische und gesundheitliche Entwicklung der künftig „verbleibenden“ IV-Rentner sowie deren Abgeltung auf Basis des individuellen Betreuungsbedarfs stellen grosse Herausforderungen dar. Diesen muss mit weiterentwickelten eigenen Angeboten oder auch Angebotsübernahmen und mit der Anpassung der Kostenstrukturen begegnet werden.

Ein eingereichter Antrag zur Umwandlung von rund 40 Plätzen der begleiteten Arbeit in Plätze der betreuten Tagesstruktur wird derzeit verhandelt. Dieses Vorhaben entspricht grundsätzlich der kantonalen Entwicklungsstrategie. Weil der Antrag jedoch eine nicht zu unterschätzende Auswirkung auf das Angebots- bzw. Tarifsystem haben kann, ist noch nicht sichergestellt, dass unserem Antrag vollumfänglich entsprochen wird. Trotzdem haben wir die erwarteten positiven finanziellen Auswirkungen im Budget bereits berücksichtigt.

Die aktuelle Leistungsvereinbarung mit der schweizerischen Invalidenversicherung, vertreten durch die SVA Basel-Landschaft, Kontraktmanagement BS / BL / SO wurde im Herbst 2023 um ein Jahr verlängert und ist bis zum 31. Juli 2024 mit unveränderten Tarifen gültig. Die erwartete Verlängerung um ein weiteres Jahr ist formal noch nicht bestätigt worden. Aufgrund der noch laufenden Tarifgespräche rechnen wir bei den stationären Wohnangeboten mit Tarifierhöhungen, nicht aber bei den Eingliederungsmassnahmen. Bei Letzteren wurden uns mittelfristig sogar Tarifsenkungen in Aussicht gestellt.



Die Umsetzung der Massnahmen aus der 5. IV-Revision eröffnet im Bereich der Eingliederungen weiterhin den Weg für neue Angebote und Diversifizierungen des bestehenden Leistungsangebots. Dabei bleibt jedoch zu beachten, dass die letzten IV-Revisionen unter anderem auch zum Ziel hatten, Mehrleistungen bei gleichzeitiger Kostenreduktion zu erzielen, was wiederum den Effizienzdruck auf die Leistungserbringer erhöht. Die Fallzahlen sind, nicht zuletzt infolge des aktuellen Arbeitskräftemangels auf dem ersten Arbeitsmarkt, seit zwei Jahren rückläufig.

Im Teilbereich Wohnen muss ebenfalls von einer stagnierenden Belegung ausgegangen werden. Nicht von der IV belegte Plätze stellen wir nach Möglichkeit unverändert auch Dritten zur Verfügung (spezieller Bedarf der Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt).

## Produktgruppe – Vermögensertrag

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ (Nettokredit)	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
<b>Budget 2025</b>	13'180'000	-5'490'000	7'690'000	5'600'000	2'090'000
<b>Globalbudget 2024 – 2026 (p.a.)</b>	13'000'000	-5'700'000	7'300'000	5'600'000	1'700'000
<b>Budget 2024</b>	12'590'000	-5'310'000	7'280'000	5'480'000	1'800'000

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Nettokredit von CHF +7'300'000 p.a.) wird eingehalten.

Sonstige Hinweise:

Der positive Saldo des Vermögensertrags von CHF 7.7 Mio. resultiert aus den Ergebnissen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens.

- Im Finanzvermögen werden stetig Möglichkeiten evaluiert, um den Bestand der vorhandenen Anlagen (namentlich Immobilien) zu erhalten und / oder zu entwickeln. Dies mit dem Ziel, den Erfolg nachhaltig zu halten beziehungsweise zu erhöhen.
- Die Ergebnisse des Verwaltungsvermögens werden massgeblich beeinflusst durch die Eigenzinsen der betrieblich genutzten eigenen Liegenschaften sowie den vorgesehenen Entwicklungen in den kommenden Jahren an den Standorten Bettingen und Socinstrasse.

Die Summe der in den Produktgruppen ausgewiesenen Zuflüssen aus Vermögensertrag beträgt CHF 5.6 Mio.. Weitere Informationen dazu können der Seite 4 entnommen werden.

## Bürgerliches Waisenhaus

### Globalkredite 2025 - Gesamtinstitution

Globalkredite 2025 CHF					
	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Ver- mögensertrag	Ergebnis
Stationäre Pädagogik (PG 1)	12'427'169	12'261'783	165'386	0	165'386
Tagesbetreuung & Beratung (PG 2)	11'673'041	11'551'415	121'626	0	121'626
Immobilien, Betrieb & Kultur	2'709'841	3'058'052	-348'211	0	-348'211
<b>Gesamtinstitution</b>	<b>26'873'051</b>	<b>26'841'250</b>	<b>-61'199</b>	<b>0</b>	<b>-61'199</b>

#### Budgetierungsgrundlagen:

- Als Basis wurden die Zahlen Januar bis Juni 2024 multipliziert mit 2 eingesetzt.
- Auf Zuflüsse aus Vermögensertrag wurde für dieses Budget verzichtet. Die Gründe dafür sind:
  - Alle Kitas haben die ersten zwei Betriebsjahre abgeschlossen, in denen mit Unterdeckungen budgetiert wurde, die ausgeglichen wurden.
  - Die Zielsetzung des Arbeitstrainings wurde auch so ajustiert, dass es zukünftig selbsttragend sein soll.
- Die Lohnsumme wurde aufgrund der zu erwartenden Entwicklungen pro Produkt spezifisch ermittelt.
- Bei der Lohnentwicklung wurde eine MAG-Lohnrunde als Basis angenommen.
- In der PG 1 läuft das erste Jahr der Leistungsvereinbarungsperiode. Deshalb ist ein positives Ergebnis stimmig und notwendig.
- In der PG 2 ist auch von einem positiven Ergebnis auszugehen. Dieses wird vor allem von den Kitas getragen.
- Das negative Ergebnis in der PG3 beruht in erster Linie auf der Einmalabschreibung der Sanierung der Kirche (TCHF 250) und weiteren notwendigen Investitionen (TCHF 100). Dieses Vorgehen wurde gewählt, weil diesen Aufwendungen kaum ein Mietertrag gegenübersteht.

2025

<b>Unternehmen</b>	Bürgerliches Waisenhaus		
<b>Produktgruppe (PG1)</b>	Stationäre Pädagogik		
<b>Beschreibung des Angebots</b>	<p>Das Bürgerliche Waisenhaus betreibt unterschiedliche Angebote sozialpädagogischer Dauerbetreuung zur Förderung und Unterstützung von Säuglingen, Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.</p> <p>Das Angebot beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwei (Klein-)Kindergruppen an der Emanuel Büchel-Strasse 16 (Kinderhaus Gellert)</li> <li>- Vier Wohngruppen am Theodorskirchplatz 7 (WaisenhausAreal)</li> <li>- Eine Durchgangsgruppe (Waisenhausareal)</li> <li>- Zwei Aussenwohngruppen (ausserhalb des Areals)</li> <li>- Betreutes Wohnen (Wohnexternat) ausserhalb des Areals.</li> </ul> <p>Die Entwicklung neuer Angebote wird aus Fondsmitteln finanziert.</p>		
<b>Kundinnen und Kunden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Säuglinge, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die auf ambulante, teilstationäre oder stationäre sozialpädagogische Betreuung respektive Förderung, Unterstützung und Schutz angewiesen sind.</li> <li>2. Fachstelle Jugendhilfe Basel-Stadt</li> <li>3. Zuweisende Stellen</li> <li>4. Sorgeberechtigte / Herkunftsfamilien</li> </ol>		
<b>Politische Zielsetzung</b>	<p>Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der (teil-)stationären Dauerbetreuung auf der Grundlage von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt und hilft mit, Säuglingen, Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung und Förderung im Rahmen der kantonalen Planung anzubieten.</p>		
<b>Zielsetzung</b>	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	<p>Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Integration der Säuglinge, Kleinkinder, Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen einer individuellen Förderplanung</p>	<p>Dokumentation der gesamten Fallführung inkl. Empfehlung und Einschätzung beim Austritt</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vollständiger Nachweis der qualitativen Leistungsziele aus der Leistungsvereinbarung</li> <li>2. Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe im Controllinggespräch</li> </ol>
	<p>Das sozialpädagogische Betreuungsangebot entspricht dem Bedarf der zuweisenden Stellen</p>	<p>Auslastungsgrad der Angebote</p>	<p>Auslastungsquoten:          WG: 95%          AWG: 95%          DG: 92%          WEX: 100% (18 Plätze)</p>

	Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanziert das Bürgerliche Waisenhaus die Produktgruppe selbst	Ausgeglichene Rechnung	$\geq 0$
<b>Dauer</b>	<b>2025 (1 Jahr)</b>		

Globalkredit 2025 CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
12'427'169	12'261'783	165'386	0	165'386

2025

<b>Unternehmen</b>	Bürgerliches Waisenhaus		
<b>Produktegruppe (PG2)</b>	<b>Tagesbetreuung &amp; Beratung</b>		
<b>Beschreibung des Angebots</b>	Das Bürgerliche Waisenhaus bietet Angebote für die allgemeine Betreuung, Förderung und Unterstützung von Säuglingen, Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und die Beratung ihrer Familien an. Die Entwicklung neuer Angebote wird aus Fondsmitteln finanziert.		
<b>Kundinnen und Kunden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Säuglinge, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche und Eltern</li> <li>2. Fachstellen: Tagesstrukturen / Tagesbetreuung</li> <li>3. Sorgeberechtigte / Herkunftsfamilien</li> <li>4. Schulen</li> </ol>		
<b>Politische Zielsetzung</b>	<p>Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der Elternberatung und der familien- und schulergänzenden Tagesbetreuung auf der Basis von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt und auf der Basis des Tagesbetreuungsgesetzes.</p> <p>Es fördert mit diesen Angeboten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Chancengleichheit und Integration von Kindern und Jugendlichen. Ausserdem leistet es einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Prävention im Frühbereich. Auf neue gesellschaftliche Bedürfnisse wird mit innovativen Angeboten und Lösungen reagiert.</p>		
<b>Zielsetzung</b>	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	<b>Schulergänzende Tagesbetreuung</b> Schüler:innen erhalten eine ausgewogene Mittagsmahlzeit und pädagogische Unterstützung im Rahmen der Hausaufgaben- und der Freizeitbetreuung	Auslastungsgrad	>= 68 Plätze (TS Theodor) >= 8 Plätze (TS SpA)
		Jahrescontrolling	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesstrukturen und die Leitung des Schulstandortes
		Ausgeglichene Rechnung	>= 0
<b>Familienergänzende Tagesbetreuung (Kita)</b> Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder erhalten eine altersadäquate Betreuung, Förderung und Verpflegung	Auslastung	>= 96%	
	Jahrescontrolling	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesbetreuung	
	Ausgeglichene Rechnung	>= 0	

	<p><b>Familienergänzende Tagesbetreuung (Tagesfamilien Basel-Stadt)</b>          Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder erhalten eine altersadäquate Betreuung, Förderung und Verpflegung.          Tagesfamilien werden professionell rekrutiert und bis zu einer kantonalen Bewilligung abgeklärt. Die Betreuungsverhältnisse werden begleitet.</p>	<p>Auslastungsgrad          Jahrescontrolling          Ausgegliche Rechnung</p>	<p>&gt;= 180 aktive Betreuungsverhältnisse          Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesbetreuung.          Zufriedenheitsbefragung der Tagesfamilien.          &gt;= 0</p>
	<p><b>Fachstelle Elternberatung</b>          Beratung und Unterstützung von Eltern mit Babys und Kleinkindern im Alter von 0-5 Jahren          Sozialberatung</p>	<p>Anzahl individuelle Beratungsgespräche          Anzahl Kurse          Kundenzufriedenheit          Ausgegliche Rechnung</p>	<p>&gt;= 12'500          &gt;= 50 Kurse          Positive Beurteilung durch die Eltern (90%)          &gt;= 0</p>
<b>Dauer</b>	<b>2025 (1 Jahr)</b>		

Globalkredit 2025 CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
11'673'041	11'551'415	121'626	0	121'626

2025

<b>Unternehmen</b>	Bürgerliches Waisenhaus		
<b>Produktegruppe (PG3)</b>	Immobilien, Betrieb & Kultur		
<b>Beschreibung des Angebots</b>	<p>Im Leistungsauftrag 2022 – 2024 waren in der PG3 nur die historisch wertvollen Gebäude abgebildet. Neu werden ab der neuen Leistungsauftragsperiode in dieser PG alle Immobilien im Besitz des Bürgerlichen Waisenhauses aufgeführt. Damit soll der Fokus verstärkt auf die Immobilien gelegt werden. Dies ist von grosser Wichtigkeit, weil die Grundlagenarbeit in den letzten Jahren ergeben hat, dass bei allen Gebäuden – und nicht nur bei den historisch wertvollen – aufgrund eines bedeutenden Investitionsrückstaus (CHF 20 Mio. für die kommenden 20 Jahre) grosser Handlungsbedarf besteht.</p> <p>Neben den Immobilien werden in dieser Produktegruppe auch die Gastrobetriebe, das Arbeitstraining sowie zukünftig auch die Aktivitäten im Bereich der Kultur abgebildet werden.</p>		
<b>Kundinnen und Kunden</b>	<p>Immobilien</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eingemietete</li> <li>2. Bevölkerung</li> <li>3. Andere Institutionen</li> <li>4. Kanton, Bürgergemeinde</li> </ol> <p>Arbeitstraining</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jugendliche und junge Erwachsene</li> <li>2. Fachstelle Jugendhilfe</li> <li>3. Zuweisende Stellen</li> <li>4. Schulen</li> </ol>		
<b>Politische Zielsetzung</b>	<p>Die Produktegruppe Immobilien, Betrieb &amp; Kultur sorgt für den Unterhalt der Immobilien, die im Besitz des Bürgerlichen Waisenhauses sind. Eine wesentliche Herausforderung ist die Sicherstellung des Erhalts der historisch wertvollen Liegenschaften. Die Finanzierung der anstehenden Unterhaltsarbeiten sowie die Beseitigung des Investitionsrückstaus können nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Aus diesem Grund müssen alternative Finanzquellen erschlossen werden.</p> <p>Zudem werden in den Betrieben Dienstleistungen angeboten, die das pädagogische Angebot einerseits stärken (Arbeitstraining/Time-out) oder unterstützen (Gastrobetriebe)</p>		
<b>Zielsetzung</b>	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	<b>Immobilien</b>	Die 10-Jahres-Planung ist fürs 2025 umgesetzt und wird	Die Arbeiten sind Ende 2025 abgeschlossen



	Sicherstellung der kulturellen Werthaltigkeit der Gebäude des Bürgerlichen Waisenhauses Basel	laufend fortgeschrieben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fassaden (Klosterstübli (Hof), Kirche (Hof), Hauptgebäude West</li> <li>Terrasse Hauptgebäude West</li> <li>Kirche/Alte Kartause (Dach)</li> <li>Sanierung Haus Jugendwohngruppen abgeschlossen (Küchen, Treppenaufgang)</li> <li>Heizung Theo 7 modernisiert (Fernwärme)</li> </ul> Der 10-Jahresplan ist fortgeschrieben
	Finanzierung der Sanierungsmassnahmen	Finanzierungsgrad durch Dritte / Kanton	Mögliche Finanzierungsquellen von Seiten Dritter überprüft und identifiziert.
	<b>Grossküchen</b> Sicherstellen einer ausgewogenen Verpflegung der internen pädagogischen Angebote und Belieferung von Dritten	Ausgeglichene Rechnung	$\geq 0$
	<b>Arbeitstraining/Time-out</b> Sicherung einer Tagesstruktur Überbrückung bei (temporärem) Verlust des Schul-, Praktikums- oder Ausbildungsplatzes Stabilisierung des stationären Aufenthalts	Auslastungsgrad  Jahrescontrolling  Ausgeglichene Rechnung	$\geq 80\%$  Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe  $\geq 0$
<b>Dauer</b>	<b>2025 (1 Jahr)</b>		

Globalkredit 2025 CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
2'709'841	3'058'052	-348'211	0	-348'211

# Produktesummenbudget 2025

zuhanden des Bürgergemeinderates

Beilage 10/01

Stiko 27.09.2024

## 1. Einleitung

Am 18. Juni 2024 hat der Bürgergemeinderat das aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde finanzierte Förderprogramm (Leistungsauftrag 2025-2028) genehmigt. Es umfasst die unten aufgeführten zwei Produktgruppen mit den seither unveränderten Fördersummen.

## 2. Produktesummenbudget der Christoph Merian Stiftung

Genehmigungsanteil Bürger- gemeinde (in CHF) Produktgruppe	Budget 2025	Differenz B25 zu Globalbudget von 2024 (2025-2028)
Leben	6'400'000	0
Zusammenhalt	2'000'000	0
<b>Total</b>	<b>8'400'000</b>	<b>0</b>

## 3. Kurzkomentar

Da zum Zeitpunkt der Einreichung des Produktesummenbudget weder der Reinertrag der Christoph Merian Stiftung aufgrund der Jahresrechnung 2024 bekannt ist, noch die nicht verwendeten Fördermittel aus der Förderperiode 2021-2024 beziffert werden können, werden die Produktesummen gemäss dem im Juni 2024 vom Bürgergemeinderat genehmigten Förderprogramm budgetiert.

21.08.2024 BvW/yr

## **ZENTRALE DIENSTE - BUDGET 2025**

**Zu Handen Bürgergemeinderat**

**Produktesummenbudgets**

## ZENTRALE DIENSTE - PRODUKTESUMMENBUDGETS 2025

### I. Übersicht Budget 2025; Gesamtbetrieb

	Ertrag	Aufwand	Ergebnis
<b>Budget 2025</b>	<b>8'601'300</b>	<b>-8'448'300</b>	<b>153'000</b>
Globalkredit 2025 bis 2026	8'569'000	- 8'419'800	149'200
Budget 2024	8'314'700	-8'308'800	5'900

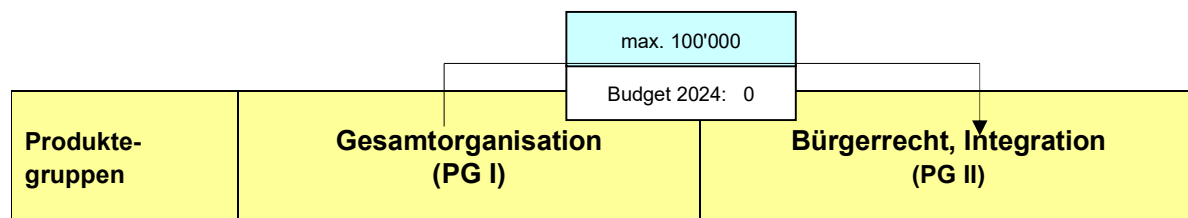
Vorliegendes Budget basiert auf dem neuen Leistungsauftrag der Zentralen Dienste für die Jahre 2025 bis 2026.

Die Zentralen Dienste rechnen für das Jahr 2025 bei einem Ertrag von CHF 8'601'300 und einem Aufwand von CHF 8'448'300 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 153'000 (Budget 2024: Gewinn CHF 5'900).

Die Ertrags- sowie die Aufwandsposition sind gegenüber dem Budget 2024 wiederum gestiegen. Aufgrund des im Mai 2024 fertiggestellten Ersatzneubaus an der Frobenstrasse und der Vermietung ab Juli 2024 werden für das Jahr 2025 für das ganze Jahr Mietzinseinnahmen erzielt (2024 für ein halbes Jahr budgetiert) und demnach auch Unterhalt, Abschreibungen und Verwaltungskosten für 12 Monate verbucht.

Der Nettoerfolg der Liegenschaft Frobenstrasse ist der Hauptgrund dafür, dass das Budget 2025 gegenüber dem Budget 2024 einiges besser ausfällt. Es kann festgehalten werden, dass angesichts der Tatsache, dass die Rechnung erfahrungsgemäss besser ausfällt als das Budget und den bisher bekannten Zahlen aus dem Jahre 2024 (der Halbjahresabschluss 2024 weist über den Gesamtbetrieb einen Ertragsüberschuss von CHF 28'997 aus) davon ausgegangen wird, dass der gemäss neuem Globalkredit für die Jahre 2025 bis 2026 vorgesehene jährliche Ertragsüberschuss von je CHF 149'200 pro Jahr erreicht wird.

### II. Übersicht Produktgruppen mit Finanzfluss



### III. Produktesummenbudgets 2025

#### 1. Produktegruppe «Gesamtorganisation» (PG I)

	Ertrag	Aufwand	Saldo	Abfluss zur Finanzierung*	Ergebnis
<b>Budget 2025</b>	<b>7'959'600</b>	<b>-7'809'866</b>	<b>149'734</b>	<b>0*</b>	<b>149'734</b>
Globalkredit 2025 bis 2026	7'927'300	-7'778'700	148'600	0* (maximal -100'000)	148'600
Budget 2024	7'694'900	-7'668'580	26'320	0*	26'320

\* Abfluss zur Finanzierung der Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration»

Für die Produktegruppe «Gesamtorganisation» (PG I) wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 149'734 gerechnet; folglich wird das im neuen Leistungsauftrag (2025-2026) vorgegebene Finanzziel von Plus 148'600 im Jahr 2025 eingehalten.

Für den budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 149'734 sind im Wesentlichen folgende Faktoren massgebend:

- Trockenheitsschäden im (Hard-)Wald, die die Bürgergemeinde als Waldeigentümerin zu tragen hat, sind seit 2022 keine angefallen und somit sind keine Kosten budgetiert. Es ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass Rückstellungen für weitere Trockenheitsschäden im Umfang von aktuell (per Ende 2022) CHF 250'000 vorhanden sind.
- Erstmalige Mietzinseinnahmen für den Ersatzneubau Frobenstrasse wie eingangs erwähnt.
- Der Forstbetrieb schliesst mit einem budgetierten Gewinn von CHF 800 ab (Budget 2024: Verlust CHF 17'800).

Negative Auswirkung hat das Waldhaus, da die geplanten Pachtzinseinnahmen die direkten Aufwendungen noch nicht decken.

## 2. Produktgruppe «Bürgerrecht, Integration» (PG II)

	Ertrag	Aufwand	Saldo	Zufluss zur Finanzierung*	Ergebnis
<b>Budget 2025</b>	<b>641'700</b>	<b>-638'434</b>	<b>3'266</b>	<b>0*</b>	<b>3'266</b>
Globalkredit 2025 bis 2026	641'700	- 641'100	600	0* (maximal 100'000)	600
Budget 2024	619'800	-640'220	-20'420	0*	-20'420

\* Zufluss zur Finanzierung aus der Produktgruppe «Gesamtorganisation»

Die Anzahl Gesuche ausländischer Bürgerrechtsbewerbender blieb in den letzten zwölf Monaten (September 2023 bis August 2024) bei durchschnittlich 53 Gesuchen pro Monat auf einem hohen Niveau (von September 2022 bis August 2023 waren es monatlich durchschnittlich 56). Die Zahl der behandelten Gesuche ist noch immer relativ hoch und dementsprechend konnten in den letzten Jahren Überschüsse in der Produktgruppe II erzielt werden (2018: CHF 158'878; 2019: CHF 349'227; 2020 CHF 209'017; 2021 CHF 158'232; 2022 CHF 71'060; 2023 CHF 65'178).

Trotz der Gebührensenkung per 1. Januar 2020 sind somit Ertragsüberschüsse erzielt worden. Für das Jahr 2025 wird nach wie vor von hohen Gesuchzahlen ausgegangen. Jedoch wird mit tieferen Gebühreneinnahmen gerechnet, da per anfangs 2024 eine nochmalige Gebührensenkung erfolgt ist.

Dieses Produkt schliesst nach Abfluss zur (vollständigen) Finanzierung der Produkte «Kurse und Sprachnachweis», «Bürgerleistungen» sowie «Integration» mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'266 (Budget 2024 Minus CHF 20'420). Ein Grund für das bessere Ergebnis liegt in den einmaligen Investitionen im Stadthaus und im IT-Bereich aus 2024, die auf alle Produkte umgelegt wurden und nun wegfallen. Der an sich mögliche Zufluss von CHF 100'000 aus der Produktgruppe «Gesamtorganisation» (PG I) bzw. aus dem Produkt «Vermögensbewirtschaftung» muss somit nicht in Anspruch genommen werden.

Das diesjährige Budget geht von 650 behandelten Gesuchen aus (Annahme Globalkredit 2025-2026 und Budget 2024 ebenfalls 650 Gesuche). Der Vollständigkeit halber sei festgehalten, dass für den Bereich der Einbürgerungen aktuell Schwankungsreserven von CHF 350'000 vorhanden sind. Diese dienen weiterhin der Deckung der Fixkosten (v.a. Personalkosten), falls die Anzahl der Gesuche erheblich zurückginge. Von 2021 bis 2023 sind zusätzlich zwecks Planungssicherheit in einer zweiten Reserve jährlich CHF 90'000 zugewiesen. So soll möglichst verhindert werden, dass es zu kurzfristigen Gebührenschwankungen kommt, falls weniger Gesuche eingehen.

Im Budget 2024 wurde aber auf eine erneute Zuweisung dieser Reserve verzichtet und dafür die Gebührensenkung ab 2024 beschlossen.

Eine Prognose zur langfristigen Entwicklung dieses «Geschäftsbereichs» bleibt aufgrund der nicht prognostizierbaren, künftigen Anzahl Gesuche weiterhin schwierig, zumal die Anzahl auch von Faktoren abhängig ist, die von der Bürgergemeinde nicht beeinflusst werden können wie z. B. Änderungen in der Bürgerrechtsgesetzgebung.